

Anzeigen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Volksschulblatt**

Band (Jahr): **3 (1856)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

den betreffenden Hausvätern eine amtliche Anzeige davon, mit der ernstlichen Mahnung, ihre fehlbaren Untergebenen zum fleißigen Besuche der Christenlehren gewissenhaft und streng anzuhalten. Bleibt auch dieser Schritt ohne Erfolg, so werden die Betreffenden beim Gottesdienste öffentlich in der Kirche verlesen. Endlich, wenn auch dieß nicht hilft, kann der Pfarrer die so beharrlich Nachlässigen dem Gemeindeammann des Ortes verzeigen, und dieser soll gehalten sein, ihm dießfalls hülfreiche Hand zu bieten.

Schwyz. Der Kantonsrath hat die Lehrerbildungsanstalt ausgestattet. Die gesammten Ausgaben sind auf 11,040 Fr. berechnet. Es soll ein Landgut dazu gepachtet werden, wo man Landwirthschaft treiben kann. Als Direktor der Anstalt, welcher der Vater und die Seele des Ganzen sein muß, wird auf einen tüchtigen Geistlichen reflektirt.

— Die Zürsche Direktion hat die Verabreichung von 30 Unterstützungsbeiträgen von je Fr. 100 jährlich an schwyz. Zöglinge, die sich dem Lehrerberufe widmen wollen, beschlossen. Aspiranten haben sich an die Herren Landammann Styger in Schwyz, oder alt-Bürgermeister Heß in Zürich zu wenden.


Appenzell A.R. Teufen. Im Interesse der Lehrer sowol als der Schulen freuen wir uns mittheilen zu können, daß die hiesige Vorsteherchaft, anlässlich der Gehaltserhöhung des Hrn. Kern, die Besoldung aller Primarlehrer der Gemeinde auf je Fr. 720 jährlich gestellt hat. Wahrlich rühmensewerth und nachahmungswürdig!

Korrespondenz.

Herr AdA. in B.: Ich verdanke Ihre Zusendung aufs Beste. Die Anfrage, wie es um die f. 3. angeregte „Zusammenstellung von Lehren zu den in der Schule zu behandelnden biblischen Erzählungen“ stehe, muß ich leider dahin beantworten, daß neben ihrem Beitrage nur eine einzige Arbeit der Art einge- kommen ist. — Herr B. zu L.: Sie hätten schon mehrere Einsendungen gemacht, wollen aber Ihre Arbeiten nicht durch die Redaktion orthografisch malträtiren lassen? Du lieber Himmel! Meinen Sie denn, ich sei auf diese bloße Form- sache so veressen, daß ich nichts anders geschriebenes mehr leiden könne? Brin- gen Sie nur tüchtige Arbeiten und wenn Sie es wünschen, so sollen þ und ð und ph u. s. w. darin so deutlich figuriren, daß Ihr sprachliches Gewissen voll- kommen darüber befriedigt sein kann. — Herr S. in G., Rts. 3.: Was ich zum „Säemann“ sage? Gar nichts sage ich, als etwa das, daß die Gottseligkeit zu allen Dingen nütze. — Herr Dir. 3. in Ch.: Meine herzlichen Grüße! Erfreuen Sie mich bald mit einer Korrespondenz über den Gang des dortigen Schulwesens. —

Der verantwortliche Redaktor und Verleger: **J. J. Vogt** in Diesbach bei Thun.

Anzeigen.

 [1] In einer ländlichen Familie des Kantons Bern wünscht man einen pädagogisch gebildeten Lehrer anzustellen, der außer in den gewöhn- lichen Unterrichtsfächern auch in der französischen Sprache und auf dem Piano gut unterrichten könnte. Auskunft ertheilt Stuki, Schaffner in Ins.

Einladung zum Abonnement.

Der „**Bernische Patriot**“ tritt mit Neujahr 1856 seinen vierten Jahrgang an und wird wie bisher, je Mittwochs und Sams- tags in groß Format erscheinen. Jede Nummer bringt außer einem

Zeitartikel stets die interessantesten Neuigkeiten, einen Auszug aus dem Amtsblatte, und die Mitwochnummer je die Fruchtpreise von Bern und den in- und ausländischen Märkten. Die verehrlichen Abonnenten für 1856 erhalten überdieß eine Zugabe, bestehend in einem Buche aus dem in Nr. 96 des Bern. Patrioten enthaltenen Verzeichnisse, das ihnen bei Bestellung des Blattes zur beliebigen Auswahl zugesandt wird. Der jährliche Abonnementspreis beträgt Fr. 6. 50, der halbjährliche Fr. 3. 30. Briefe und Gelder franko.

Zu rechtzeitigen und zahlreichen Bestellungen ladet ein.

Der Verleger:

J. A. Weingart.

Ernennungen.

- Herr Chr. Foss, nach Pfaffenmoos bei Eggimyl, bisher daselbst.
" Joh. Eicher, bisher zu Hub, nach Uetendorf.
" Chr. Feller, Sem. letzter Prom., nach Blumenstein.
" Joh. Stähli, bisher in Bern, nach Schwarzenburg.
Jungfer Ros. Wyß, bisher in Frauentappelen, nach Wabern.
Herr Fr. Bojchung, Sem. I. Prom., nach Ober- und Niederönz.
" Fr. Stettler, bisher zu Dentenberg, als Oberlehrer nach Leimern.
" Joh. Maurer, bisher Unterlehrer zu Biembach, als Oberlehrer daselbst.
" Joh. Mosimann, bisher zu Oberburg, definitiv daselbst.
" Mr. v. Allmen, als Oberl. zu Wengen bei Lauterbrunnen, bish. daselbst.
" Abr. Billu, bisher Oberlehrer zu Brüttelen, als Oberl. nach Kalnach.
" R. Möri, bisher Oberlehrer zu Gpsach, als Oberlehrer nach Gals.
Jungfer Elise Zurbuchen, an die Unterschule in Bomyl.
" Elis. Brand, an die 4. Klasse zu Herzogenbuchsee.
" M. Wiedmer, bisher in Mättenbach, nach Urtenen.
Herr Reichard, bisher in Schwarzenburg, als Oberlehrer nach Brienz.
" v. Bergen, bisher Unterlehrer in Brienz, an die 2. Klasse daselbst.
" U. Minder, Sem. I. Prom., nach Rüdibach bei Wynigen.
" J. Mosimann, bisher zu Bremgarten, nach Bütigen.
" H. Jaggi, bisher zu Bottigen, nach Nesselthal.
Jungfer M. Schüpbach, bisher zu Badhaus, nach Bächlen bei Diemtigen.
Herr J. Wirth, bisher zu Leimiswyl, als Oberlehrer nach Auswyl.
" J. Beerli, bisher zu Seeberg, nach Niederried bei Kalnach.
" F. R. Selhofer, bisher zu Trubschachen, nach Reutenen bei Zäziwyl.
" Joh. Jaggi, bisher in Wyler, nach Meiringen.
" J. Egger, als Lehrer der Irrenanstalt Waldau.
Jungfer Luise Schneeberger, Fögling der Einwohnermädchenschule in Bern, nach Bözingen.
Frau Elise Lanz, Fögling der Einwohnermädchenschule in Bern, nach Seedorf.
Herr J. U. Frehner, bisher zu Uzigen, nach Bielbringen.
" S. Müller, bisher in Bumbach, nach Bumbach, vor Kurzem zum Lehrer nach Madiswyl bestätigt.
" U. Witschi, bisher in Oberdiesbach, nach Schangnau.
" J. Vogt, bisher zu Oberwangen, nach Dentenberg bei Bächigen.
" J. Schwenter, Sem. I. Prom., nach Schonried bei Saanen.